

Haller

SUITES & RESTAURANT

Liebe Gäste,

in dieser Mappe haben wir die **tollsten** und **sehenswertesten Plätze** in und rund **um Brixen** zusammengefasst.

Unsere vielseitige Gegend bietet für jeden etwas: egal ob Wandern, Radfahren, Sightseeing, Bummeln oder Faulenzen angesagt ist - wir haben den richtigen Tipp.

Einfach durchblättern und inspirieren lassen.

PS: Die Blätter dürfen gerne herausgenommen werden 😊

Für weitere Informationen können Sie gerne bei der Rezeption nachfragen.

Wir wünschen eine schöne Zeit hier bei uns in Brixen

*Familie Pichler
& Team*



Inhaltsverzeichnis

INSIDEREI.

Brixen Card	S. 3
Liebingsplätze	S. 5
Eventkalender	S. 7
Lokale Produkte	S. 10

AKTIV.

Hausberg Plose – Ski- und Wandergebiet (Sommer und Winter).....	S. 13
Wandertipps	S. 14
Bergseen.....	S. 23
Badeseen.....	S. 24
Radtouren.....	S. 25
Klettersteige.....	S. 27

KULTUR.

Wein	S. 28
Die Städte des Eisacktals.....	S. 30
Sehenswertes in der Gegend	S. 31

ÖFFNUNGSZEITEN & FAHRPLÄNE

Citybus Nr. 3	S. 33
Seilbahnen in der Umgebung	S. 33

DIE BRIXEN CARD ÖFFNET TÜR UND TOR

Ihre Vorteile im Überblick:

- ❖ **Benützung aller öffentlichen Verkehrsmittel des Südtiroler Verkehrsverbundes (kostenlos und unbegrenzt!)**
Die Karte muss bei jeder Fahrt entwertet werden (der Bestimmungsort muss nicht angegeben werden).

Tipps: Die App „SüdtirolMobil“ oder die Webseite <https://www.suedtirolmobil.info> geben Auskunft über alle Fahrpläne!
- ❖ **täglich eine Berg- und Talfahrt mit der Plose- oder Pfannspitz-Kabinenbahn**
(im Sommer auch mit dem Palmschoss Sessellift)
- ❖ **täglich freier Eintritt in den Poolbereich der Acquarena Brixen**
für 2,5 Stunden (Hallenbad) bzw. 3 Stunden (Freibad).
Außer an Sonn- und Feiertagen!
- ❖ **Stadtführungen Brixen**
(Hinweis: nicht alle sind komplett kostenlos. Es gilt jedoch ein reduzierter Preis)
- ❖ **Geführte Wanderungen**
(Hinweis: nicht alle sind komplett kostenlos. Es gilt jedoch ein reduzierter Preis)
- ❖ **Geführte Biketouren**
(Hinweis: nicht kostenlos aber mit reduziertem Preis)
Beim Bikeverleih „Südtirol Rad“ gibt es Rabatt
- ❖ **Kletterzentrum „Vertikale Brixen“**
(Hinweis: nicht kostenlos aber mit reduziertem Preis)
- ❖ **freier Eintritt in beinahe alle Südtiroler Museen**
(siehe nachfolgende Liste)
- ❖ **Hochseilgarten Villnöss und Skytrek Park Sterzing**
(Hinweis: nicht kostenlos aber mit reduziertem Preis)
- ❖ **folgende Seilbahnen:**
Seilbahnen Ritten, Meransen, Jenesien, Mölten, Vöran, Kohlern,
Schmalspurbahn Ritten, Standseilbahn Mendel
- ❖ **Gilfenklamm nahe Sterzing**
- ❖ (Hinweis: nicht kostenlos aber mit reduziertem Preis)
- ❖ **Latschenölbrennerei & Kräutergarten Bergila**
(Hinweis: Rabatt auf BIO-Kräuterprodukte)

Museen mit freiem Eintritt:

Vinschgau

Museum Benediktinerstift Marienberg, Mals
Heimatmuseum Laatsch, Mals
Pfarrmuseum St. Michael, Taufers im Münstertal
Kirchtorturm Paul Flora, Glurns
Schludernser Torturm, Glurns
Vinschger Museum, Schluderns
Messner Mountain Museum Ortles, Suldern
Museum für das Ortlergebiet, Suldern (ganzjährig geöffnet)
Messner Mountain Museum Juval, Kastelbell
ArcheoParc Schnalstal, Schnals/Unser Frau
Klostermuseum Müstair, St. Johann in Müstair (CH) (ganzjährig geöffnet)

Meran und Burggrafenamt

Prokulus Museum, Naturns
Eisenbahnwelt, Partschins/Rabland
Schreibmaschinenmuseum Peter Mitterhofer, Partschins
K. u. k. Museum Bad Egart, Partschins
Schloss Tirol, Museum für Kultur- und Landesgeschichte,
Dorf Tirol Landwirtschaftsmuseum Brunnenburg Dorf
Tirol Andreas-Hofer-Museum, St. Leonhard in Passeier
Jaufenburg, St. Leonhard in Passeier
Bunker Moosmuseum, Moos in Passeier
Frauenmuseum, Meran (ganzjährig geöffnet)
Palais Mamming Museum,
Meran Landesfürstliche Burg, Meran
Kunst Meran, Meran (ganzjährig geöffnet)
Jüdisches Museum, Meran (ganzjährig geöffnet)
Russisch-orthodoxe Gedenkstätte, Meran (ganzjährig geöffnet)
Weinbaumuseum Schloss Rametz, Meran (ganzjährig geöffnet)
Erlebnis Kränzelhof, Tschermers
Südtiroler Obstbaumuseum, Lana Ultner
Talmuseum, St. Nikolaus in Ultner
Dokumentationszentrum Culter, Ultner
Gampen Bunker, Unsere Liebe Frau im Walde/Sankt Felix

Bozen, Salten und Schlern

Fossilienschau, Mölten (ganzjährig geöffnet)
Messner Mountain Museum Firmian, Bozen
Krippensammlung Kloster Muri Gries, Bozen
Archäologiemuseum, Bozen (ganzjährig geöffnet)
Naturmuseum Bozen (ganzjährig geöffnet)
Museion – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, Bozen (ganzjährig geöffnet)
Stadtmuseum Bozen, Bozen (ganzjährig geöffnet)
Merkantilmuseum, Bozen (ganzjährig geöffnet)
Domschatzkammer Bozen, Bozen (ganzjährig geöffnet)
Schloss Runkelstein, Bozen (ganzjährig geöffnet)
Rohrerhaus, Sarnthein
Imkereimuseum Plattner Bienenhof, Ritten/Oberbozen
Planetarium Südtirol, Karneid
Gebietsmuseum Deutschnofen, (ganzjährig geöffnet)
Museum Steinegg, Karneid/Steinegg
Schloss Prösels, Völs am Schlern (ganzjährig geöffnet)
Bauernmuseum im Tschötscherhof, Seis am Schlern
Schulmuseum Tagusens, Kastelruth/Tagusens
Museum Gröden St. Ulrich in Gröden

Überetsch und Unterland

Museum Schloss-Moos-Schulthaus, Eppan
Burg Hocheppan, Eppan
Südtiroler Weinmuseum, Kaltern
Hoamet- Museum, Tramin
Museum Zeitreise Mensch, Kurtatsch (ganzjährig geöffnet)
Museum für Alltagskultur, Neumarkt
Dorfmuseum Aldein, Aldein
Mühlenensemble im Thal, Aldein
Besucherzentrum GEOPARC Bletterbach mit GEOMuseum Radein, Aldein/Radein

Eisacktal

Trostburg – Südtiroler Burgenmuseum, Waidbruck
Stadtmuseum Klausen, Klausen
Dorfmuseum Gufidaun, Klausen (ganzjährig geöffnet)
Bergwerk Villanders, Villanders
Archeoparc Villanders, Villanders
Schloss Velthurns, Feldthurns
Mineralienmuseum Teis, Villnöss/Teis
Diözesanmuseum Hofburg Brixen, Brixen
Pharmaziemuseum Brixen, Brixen (ganzjährig geöffnet)
Museum im Weißen Turm, Brixen
Augustiner Chorherrenstift Neustift,
Schloss Rodenegg, Rodeneck

Wipptal

Festung Franzensfeste, Franzensfeste
Multschermuseum und Stadtmuseum Sterzing
Schloss Wolfsthurn, Jagd u. Fischerei,
Ratschings/Mareit
Landesmuseum Bergbau – Standort Ridnaun, Maiern

Pustertal

Museum Mansio Sebatum, St. Lorenzen (ganzjährig geöffnet)
Museum Ladin Ciastel de Tor, St. Martin in Thurn
Museum Ladin Ursus ladinicus, St. Kassian
Stadtmuseum Bruneck, Bruneck (ganzjährig geöffnet)
Messner Mountain Museum Ripa, Bruneck
Messner Mountain Museum Coronas,
Kronplatz/Enneberg
Südtiroler Volkskundemuseum, Bruneck/Dietenheim
Feuerwehrhelmmuseum, Gais (ganzjährig geöffnet)
Magie des Wassers, Mühlwald/Lappach
Burg Taufers, Sand in Taufers (ganzjährig geöffnet)
Volkskunst- und Krippenmuseum Maranatha, Luttach im Ahrntal (ganzjährig geöffnet)
Mineralienmuseum Kirchl, St. Johann im Ahrntal (ganzjährig geöffnet)
Landesmuseum Bergbau – Standort Steinhaus, Ahrntal
Landesmuseum Bergbau – Standort Prettau, Ahrntal
Fremdenverkehrsmuseum Hochpustertal, Niederdorf
Stiftsmuseum Innichen (Sitze Kornkasten + Franziskanerkloster), Innichen
Dolomythos, Innichen (ganzjährig geöffnet)
Rudolf-Stolz-Museum, Sexten

Krippensammlung Stabinger, Sexten (ganzjährig geöffnet)

UNSERE LIEBLINGSPLÄTZE

♥ Römerturm Elvas

Vom Haller geht's zu Fuß durch den Weinberg hoch auf den Weg Nr. 2 (Archeopfad).

Immer den Wanderweg folgend kommen Sie ins Dorf Elvas. Im Dorf biegen Sie in die Seitenstraße „Pinatzweg“ (Beschilderung-Archeopfad) und erreichen den Wald. Dort folgen Sie den Schildern „Römerturm“.

Gehzeit: ca. ½ Stunde

Merkmal: ein Teilstück enthält eine gesunde Steigung

Aussicht: auf die Stadt Brixen, Eisacktal, Würzjoch, Plose, Schlern



♥ Spilucker Platte

Mit dem Auto geht's erstmal Richtung Vahrn. (Bei der Rosenapotheke ins Dorf abbiegen)

Dann bleiben Sie auf der Hauptstraße und folgen der Beschilderung Spiluck.

In Spiluck angekommen parken Sie Ihr Auto bei der Feuerwehrrhalle und folgen dem Fußweg Richtung Wald.

Fahrtdauer: 20min.

Gehzeit: 10min.

Merkmal: Platte befindet sich auf 1.295m

Aussicht: auf gesamten Brixner Talkessel bis zu den Geisler Spitzen

♥ Ölberg in Natz

Vom Haller geht's zu Fuß durch den Weinberg über den Archeoweg bis nach Elvas. Am Ende des Dorfes können Sie den Waldweg Richtung „Laugen- Sportplatz“ nehmen. Beim Laugen angekommen, geht's der Straße entlang bis zum Hotel Jonathan. Beim Hotel biegen Sie ab in Richtung Ölberg.

Gehzeit: ca. 1 Stunde

Merkmal: angenehmes ruhiges Plätzchen zum Entspannen, Nichtstun

Aussicht: aufs Lüsneratal

♥ Panoramatisch bei der Plosehütte

Vom Haller fahren Sie mit dem Auto bis zur Plose Talstation und steigen in die Kabinenbahn.

Auf 2050m folgen Sie dem markierten Weg „Lorggen“ Richtung Plosehütte.

Gehzeit: ca. 1 Stunde

Merkmal: steiler Aufstieg

Aussicht: atemberaubend! uneingeschränkte Sicht auf die gesamte umliegende Bergwelt

♥ „Woody Walk“ auf der Plose

Vom Haller geht's mit dem Auto bis zur Plose Talstation. Dort fahren Sie mit der Kabinenbahn hoch. An der Bergstation angekommen folgen Sie dem entspannten Weg mit vielen kleinen kreativen Pausenstationen. Ziel der Wanderung ist die Rossalm.

Gehzeit: ca. 1 Stunde

Merkmal: angenehmer Wanderweg

Aussicht: Peitlerkofel, Wasserkofel, Geißlerspitzen u.v.m

♥ Kneippanlage Vahrn

Vom Haller geht's mit dem Auto nach Vahrn. Dort können Sie im Dorfzentrum nahe der Bar „Voitsberg“ parken. Zu Fuß geht's dann über die Dorfstraße in Richtung Norden. An der Gabelung zum Vernaggenweg links abbiegen. Am Ende der Straße befindet sich auf der linken Seite ein Hinweisschild zur Kneippanlage.

Gezeit: ca. 10 Minuten

Merkmal: schönes Plätzchen im Wald mit Liegewiese und Spielplatz

♥ Kloster Säben in Klausen

Vom Haller geht's mit dem Auto nach Klausen. In Klausen parken Sie Ihr Auto auf dem Parkplatz am Tinnebach und folgen dann den Schildern „Säben“ durch die Mühlgasse und über eine Steintreppe hinauf zur Burg Branzoll. Auf einem Pflasterweg geht es mäßig steil hinauf zum Kloster.

Gehzeit: ca. 40 Minuten

Merkmal: Wallfahrtsort- Kreuzweg

Aussicht: auf Peitlerkofel und Plose



♥ Gilfenklamm

Vom Haller geht's mit dem Auto in Richtung Sterzing. In Sterzing biegen Sie nach Ratschings ab und fahren bis zur Ortschaft Stange. Dort parken Sie gleich nach dem Ortsschild auf dem Parkplatz und los geht's. Über Treppen, und Brücken, geht es durch die Marmorschlucht!

Gehzeit: ca. 1 Stunde

Merkmal: beeindruckender Spaziergang durch Felsenschlucht

EVENTKALENDER

Water Light Festival

Wo: Brixen Altstadt

Wann: Mai

Kunst, Licht und Wasser und ein Kopf voller Träume und Gedanken. Frei sein und sich fallen lassen, dahin treiben auf der Wasseroberfläche, untertauchen und das Licht in sich tragen. Kritisch sein und verspielt, ein Wechselbad der Gefühle. Aufschreien und in sich verharren, Spaß haben am Leben, die Welt sehen.



Brixner Orgelkonzerte

Wo: Brixner Dom

Im Zentrum von Brixen befinden sich kostbare Orgeln: im Dom Haupt- und Chororgel, das historische Instrument von Daniel Herz in der Johanneskapelle, die rekonstruierte Daniel Herz Orgel in der Frauenkirche, in der Pfarrkirche die historische Aigner Orgel, in der Kirche der Englischen Fräuleins die Zanin Orgel und in der Kapuzinerkirche die Pirchner Orgel.



Licht und Musikshow Hofburg

Wo: Brixen, Hofburg

Wann : Adventszeit

Light Musical Liora - Das Weihnachtsmärchen Liora, welches durch die zwei Hauptfiguren, einem jungen Mädchen namens **Liora** und **Monsieur TickTack** in Form von gesprochenen und gesungenen Dialogen erzählt wurde, nahm die Besucher*innen mit farbenprächtigen Bildern, Musik und Live-Gesang mit auf eine ganz außergewöhnliche Reise...



Brixner Weihnachtsmarkt

DER BRIXNER WEIHNACHTSMARKT STEHT FÜR REGIONALE PRODUKTE, KURZE TRANSPORTWEGE UND DAS MITEINANDER.

Wo früher mit Vieh gehandelt wurden, treffen sich zur Weihnachtszeit Einheimische und Gäste und genießen die besinnliche Weihnachtsstimmung, umgeben von den traditionellen Holzhütten, den festlich geschmückten Bäumen und dem Domkapitel. Handwerklich hergestellte Kerzen, Holzartikel und weiteres Kunsthandwerk, Naturkosmetik aus Südtirol, hausgemachte Spezialitäten – der Weihnachtsmarkt bietet Produkte, welche großteils in Südtirol hergestellt oder veredelt werden. Egal ob individuelle Geschenkideen für Freunde und Familie oder einfach nur ein gemütliches Beisammensein bei hausgemachten Glühweinen, Knödelvariationen oder süßen Krapfen.



Brixner Altstadtfest

Bereits zum 21. Mal findet das Brixner Altstadtfest statt. Nichts hat sich an der Grundidee geändert, welche sich das Altstadt-Komitee vor über dreißig Jahren gestellt hat: Innerhalb der Mauern der Stadt Brixen ein Fest zu veranstalten, um allen Bürgern, aber auch allen Gästen die bewahrenswerte Schönheit unserer Stadt vor Augen zu führen, verbunden mit der Absicht, sie zu erhalten und, wo nötig, mit Liebe und Fachkenntnis wiederherzustellen. Die verschiedensten musikalischen, folkloristischen und schauspielerischen Darbietungen und die reichlich angebotenen kulinarischen Spezialitäten werden wieder Gäste wie Einheimische begeistern.

Das Brixner Altstadtfest findet alle 2 Jahre statt.

Brot- und Strudelmarkt

Wann: Ende September/Anfang Oktober

Wo: Domplatz Brixen

Im Rahmen des Südtiroler Brot- und Strudelmarktes dreht sich alles um das tägliche Brot: Von der geschichtlichen Entwicklung, dem Bewusstmachen vom Brauchtum und Tradition, über Rezepturen und Zubereitung bis hin zum historischen Backhaus. Südtirols Bäckereien und Konditoreien stellen Südtiroler Brot, Original Südtiroler Apfelstrudel aus den verschiedenen Talschaften.

Speckfest in Villnöss

Wo: St. Magdalena Villnöss

Wann: erstes Oktoberwochenende

Das reizende Bergdorf St. Magdalena in Villnöss, Geburtstal des weltberühmten Bergsteigers Reinhold Messners, ist auch heuer wieder Treffpunkt für Genießer aus nah und fern. Das Südtiroler Speckfest, mit den atemberaubenden Geislerspitzen als Kulisse, stellt die traditionelle Spezialität in den Mittelpunkt und lockt mit weiteren Attraktionen.



Neben regionalen kulinarischen Leckerbissen gibt es auch viel traditionelle Volksmusik, einen Bauernmarkt mit heimischen Spezialitäten und knuspriges Brot frisch aus dem Backofen.

Keschtnig-Wochen

Wo: Feldthurns

Wann: Mitte – Ende Oktober

Die Kastanie prägt die Kulturlandschaft in Feldthurns wie kaum ein anderes Gewächs. Rund 3.300 Kastanienbäume säumen das Dorf und sind in den letzten Jahren zu einem wichtigen Bestandteil der verschiedenen Wirtschaftszweige geworden. Ein vielfältiges Rahmenprogramm wird angeboten, wie „Kastanie am Keschtnweg“, Kinderkeschtnwanderung, Keschtn & Kerner – Veritalverkostung, Genussmeile und Genusswanderungen und vieles mehr.

Das große Kastanienfest "Keschtnigl-Sunntig" findet am Sonntag, 10.11.2019 statt. Törggelen entlang der Dorfgasse mit vielen typischen Spezialitäten und Kastanien.



LOKALE PRODUKTE

Wein

Von mediterraner Sonne verwöhnt, von alpiner Landschaft geprägt, von erfahrenen Winzern bereitet und von Weinkennern in der ganzen Welt geschätzt: Wein aus Südtirol.

Südtirol ist eines der kleinsten Anbauggebiete Italiens. Dank seiner geografischen Lage aber auch eines der facettenreichsten. Hier reifen keine Modeweine, sondern authentische Weine mit eigenständigem Charakter.

Südtirol ist ein außergewöhnliches Weinbauggebiet. Kontrastreich und harmonisch, traditionsbewusst und vorausschauend.



Südtiroler Speck

Die Kunst der Speckherstellung beherrscht man in Südtirol schon seit Jahrhunderten und wird von Generation zu Generation weitergegeben. Der Südtiroler Speck g.g.A. (geschützte geografische Angabe) ist ein leicht geräucherter Rohschinken, außergewöhnlich im Geschmack und unverkennbar im Aussehen. Typisch für den Südtiroler Speck g.g.A. ist seine Zubereitung. Er wird im Gegensatz zum Räucherschinken aus dem Norden und dem luftgetrockneten Schinken im Süden leicht geräuchert und zugleich luftgetrocknet.

Südtiroler Apfel g.g.A.

Südtirol ist Europas größtes zusammenhängendes Apfelanbauggebiet, jeder zehnte in Europa produzierte Apfel stammt aus Südtirol. Die idealen klimatischen Voraussetzungen und die unterschiedlichen Höhenlagen Südtirols bieten ideale Anbaubedingungen für die über ein Dutzend hier angebauten Sorten. Die Bezeichnung g.g.A. steht für „geschützte geografische Angabe“ und ist Garant für geprüfte Qualität.

Tipp: Das Apfelhochplateau Natz-Schabs ist einen Ausflug wert.

In Brixen erhältlich, z. B. bei Melix ; Apfelsaft von Sigmund Schwarzielhof in Feldthurns



Milch & Käse

Das weiße Gold Südtirols; Rund 5.000 Familienbetriebe produzieren jährlich 400 Mio. kg qualitativ hochwertige Milch. Hergestellt nach traditionellen Rezepten und mit modernsten Verarbeitungstechnologien, entstehen Joghurt, Butter, Mozzarella und die verschiedensten Käsesorten.

In Brixen erhältlich bei Degust Affineur, Brimi.
Feinschmecker -Tipp: Erleben Sie eine Käse Degustation bei DEGUST in Vahrn. Fußweg ca 30 Minuten ab Haller.



Villnösser Brillenschaf

.. eine der ältesten Schafsrassen in Europa. Eine Kreuzung aus dem Bergmaskerschaf und dem Paduaner Seidenschaf mit viele positive Eigenschaften: es ist sehr robust, liefert ausgezeichnete Wolle (ca. 4-5 kg jedes Tier) und ist auch für sein qualitativ hochwertiges Fleisch bekannt.

In Villnöss erhältlich bei Furchetta und Naturwoll.



Schnäpse

...was könnte nach einem üppigen Mahl, zu einer Brettjause oder als Abschluss eines Törggelleabends passender sein? Edelbrände mit ca. 35-45 Volumenprozent werden vor allem aus Williams-Birnen, Kirschen, Zwetschgen, Trauben Aprikosen und Äpfeln hergestellt.

Hofbrennereien in und um Brixen: Knöspelehof -(Kranebitt) , Hoadner (Tschötsch)

Kastanien

Was einst lebenserhaltendes Grundnahrungsmittel war, hat inzwischen längst die Gourmetküche erobert. Die wohlschmeckenden, kohlehydratreichen „Keschtn“ lassen sich vielseitig zubereiten. An den sonnigen Hängen des Südlichen Eisacktals-Feldthurns gedeihen die schmackhaften Nüsse besonders gut und sie sind Grund für viele Feste, wie den „Keschtnigl“ im bäuerlichen Jahreskreis.

Genuss-und-Heilkräuter

Der Anbau und die Verwendung von Kräutern beruht im Eisacktal auf eine jahrhundertelange Tradition. Angebaut wurden sie zunächst in den Klostergärten wie jenem des Klosters Neustift. Im historischen Stiftsgarten werden heute noch über 75 verschiedene Kräuter gepflanzt. Dieses Wissen um die Heilkraft der Kräuter erfährt nun eine Renaissance. In Südtirol begannen engagierte Bäuerinnen vor dreißig Jahren wiederum mit dem professionellen Anbau von Genuss-und- Heilpflanzen.



In Brixen erhältlich beim Bartgaishof, Schmiedthof.

Schokolade

Karuna

Südtirols bean to bar Schokoladenpioniere und die ersten welche in Südtirol Bio Schokolade aus Edelkakaobohnen herstellen.



PLOSE - DAS SKI- UND WANDERGEBIET IM EISACKTAL

Die Plose, ein beliebtes Ausflugsziel im Sommer, wie im Winter, liegt am Rande der Dolomiten und doch so nah an der Stadt Brixen. Die Plose ist ein Berg der Abenteuer für große und kleine Gäste bietet und dank seiner Weitläufigkeit auch für Ruhe und Entspannung mit Aussicht über das umliegende UNESCO Weltnaturerbe, die Dolomiten, punktet.



IM SOMMER

Gut vernetzte Wanderwege, wie z. B. die spannenden Familienwanderwege WoodyWalk oder Lorggen, gehören genauso zur Plose wie der neue Bikepark Plose, die flotten Mountaincharts, die Tandemflüge mit dem Paragleiter oder die Almhütten. Ein Paradies für Aktivurlauber, und alle die Erholung und Erlebnisse suchen.

IM WINTER

Auf der Plose erfüllen sich Skifahrer, Rodelfahrer und alle Liebhaber der kalten Jahreszeit ihren ganz persönlichen Wunsch nach einem spannenden oder erholsamen Winter-Erlebnis. Skifahrer finden hier 7 moderne Lifтанlagen mit mehr als 40 km Skipisten, darunter die mit 9 km längste Talabfahrt in ganz Südtirol, die Trametsch.

Highlights im Winter

RudiRun

Eine der längsten Rodelbahnen Südtirols und ein Erlebnis für Groß und Klein und bestimmt für jede Familie ist die RudiRun. 9 km lang und führt von der Bergstation der Kabinenbahn Plose bis zur Talstation. Jeden Sonntag von Ende Dezember bis Anfang März gibt ein Rodelexperte Tipps und Tricks zum Rodeln.

Plose Night

Ein unvergesslicher Abend unter winterlichem Sternenhimmel von Jänner bis Mitte März ist die Kabinenbahn Plose jeden Freitagabend geöffnet. Winterwandern zu den Hütten, beleuchteter Rodelspaß oder Skitouren – alles ist möglich.

WANDERUNGEN AUF DER PLOSE

Anfahrt: Vom Haller runter in die Stadt und auf der Hauptstraße immer der Beschilderung Richtung St.Andrä folgen. Nach dem Dorf St. Andrä fahren Sie noch etwas weiter und biegen schließlich links ein, wo sich der Parkplatz sowie die Aufstiegsmöglichkeit mit der Umlaufbahn befindet.

Leichte (Familien)Wanderung

Von der Bergstation Plose bis zur Rossalm; Ein gemütlicher Forstweg (entweder über den Woody Walk oder Forststraße) mit traumhaftem Ausblick auf die Villnösser Berge und den Gabler. Gehzeit: 1 Stunde Strecke: 3.2 km Höhenmeter: ca. 150

Leichte (Familien)Wanderung

Der Erlebnisweg Lorggen ist eine Rundwanderung. Von der Bergstation geht es entlang des Woody Walks über die Abzweigung Weg Nr. 17C zur Skihütte. Dort geht es mit der Pfannspitz-Kabinenbahn auf 2468m hoch. Weiter mit Weg Nr. 7 geht's es über die Plosehütte und das Schönjöchel mit Ausblick auf die Geisler-Spitzen und den Brixner Talkessel zurück zum Ausgangspunkt. Gehzeit: ca. 2,5 Stunden Strecke: 7km Höhenmeter: 150-420m

Mittelschwere Wanderung

Die Drei-Gipfel-Wanderung ist eine Kammüberschreitung des gesamten Plosestocks. Sie führt von der Bergstation über weg Nr. 7 zum Telegraph mit Panoramatisch, dann ostwärts zur Pfannspitz und weiter zum Gabler, dem höchsten Gipfel der Gruppe. Diese Tour bietet bei klarer Sicht einen großartigen Panoramagenuss.

Gehzeit: ca. 5:30 Stunden Strecke: 15km Höhenmeter: 1500m

Anspruchsvolle Wanderung

Der Dolomiten-Panoramaweg startet bei der Bergstation und führt über den Steig 17 nach Südosten zur Kapelle und ostwärts zur Plosestraße. Von dieser rechts abweigend führt die Höhenwanderung in ebenem Verlauf über Almweiden weiter. Bei der Verzweigung folgt man dem links weiterführenden Steig Mark. 17a. Er führt an der alten Rossalm vorbei zur oberhalb gelegenen neuen Rossalm, und von hier



weiter zuerst der Markierung 6, dann der Nr. 14 folgend ostwärts in die Gampenwiesen. Vorbei an der nicht bewirtschafteten Hinteren Alm führt der Weg weiter bis zum Putzjoch und mit Markierung 14a abfallend bis kurz vor die Schatzer Hütte. Der Rückweg kann über den Weg Nr. 4 angetreten werden oder über den Weg Nr. 8 an der Schatzerhütte vorbei bis zur Skihütte und von dort über den Steig nr. 17 bis zur Seilbahn.

Gehzeit: 5-6 Stunden Strecke: 14km Höhenmeter: 200 m

WANDERUNGEN AUF DER VILLANDERER ALM

Wanderfreudige sind hier im Sommer und im Winter in einem Paradies mit einem mehr als 20 km² großen und flachen Almgebiet. Die Villanderer Alm ist bei jeder Witterung einen Ausflug wert. Es gibt kleine Rundwege von Hütte zu Hütte bei schlechtem Wetter, oder einen erfrischenden Spaziergang durch die kühlen Zirbelwälder und Latschenfelder bei Sommerhitze! Auf jedem Fall ist die Villanderer Alm das Hochplateau mit dem schönsten Dolomitenpanorama!

Anfahrt:

Staatsstraße bis nach Klausen folgen. Bei der Abzweigung Villanders rechts halten und dem Straßenverlauf bis zur Gasserhütte folgen.

Leichte (Familien)Wanderung

Vom Parkplatz bei der Gasser Hütte folgen wir der Markierung Nr. 24 bis zur Rinderplatzhütte mit Einkehrmöglichkeit. Dauer ca. 25 Minuten. Weiter auf dem Weg Nr. 23 bis zum Scheibenstock-Bild (ca. 20 Minuten). Einkehrmöglichkeit bei Moar in Plun. Retour über den Hauptweg bis zum Parkplatz.

Mittelschwere Wanderung

Vom Parkplatz bei der Gasser Hütte folgen wir der Markierung Nr. 6 bis zum Totenkirchl. Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden. Am Toten Panoramaausblick über die ganze Alm mit umliegender Bergkulisse genießen. Vom Totenkirchl bis zum Totensee ca. 10 Minuten zu Fuß. Für ganz Sportliche, Aufstieg auf den Villanderer Berg (2.509 m). Einkehrmöglichkeit Pfroder Hütte.

Mittelschwere Wanderung

Vom Parkplatz bei der Gasser Hütte folgen wir der Markierung Nr. 6. Bevor sich die Fahrstraße (Markierung 0) zur Brücke am Plumpf senkt, zweigt linker Hand ein Fußsteig zur bewirtschafteten Marzuner Alm ab (etwa 20 Minuten). Von dort gibt es einen Verbindungsweg zur Stöffl Hütte. Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Tipp für alle Sportskanonen: Von der Stöffl Hütte der Markierung Nr. 1A, welcher in die Markierung Nr. 1 mündet, folgen bis zum Latzfonser Kreuz.



WANDERUNGEN IM VILLNÖSSTAL

Die Gemeinde Villnöss umfasst die Ortschaften Teis, St. Valentin, St. Jakob, Coll, St. Peter und St. Magdalena. Ein 24 km langes Tal mit direktem Blick auf die Geislerspitzen, UNESCO Weltnaturerbe und unzähligen Wandermöglichkeiten. Zahlreiche Höfe und Almen laden zum Verweilen und Einkehren ein.

Anfahrt:

Staatsstraße bis kurz vor Klausen folgen. Dort links abbiegen und der Beschilderung bis nach Villnöss – St. Magdalena – Parkplatz Zans folgen.

Leichte (Familien)Wanderung

Vom Parkplatz in Zans führt der Weg über die Piuswiese bis zu einem Wildgehege, vorbei am Kalkofen, an der Hütte „Kelderer Wiese“ sowie am Forsthaus und endet schließlich wieder beim Parkplatz Zans. Mehrere Erholungsplätze laden zum Verweilen ein. Die Namen der Stationen lassen erahnen, was es zu entdecken gibt: „Berge zum Anfassen“, „Konzertsaal Natur“ sind nur zwei Beispiele. Daneben gibt es Informationen über Tiere und Pflanzen, aber auch darüber, wie der Mensch zum Entstehen der Landschaft im Talschluss von Villnöss beigetragen hat.

Dauer: 1 Stunde

Strecke: 2.4 km

Höhenmeter: ca. 70 hm

Mittelschwere Wanderung

Wanderung zur Geisleralm in Villnöss

Die Highlight-Wanderung zur Geisleralm führt vom Parkplatz Zans den Heuweg Nummer 6 folgend Richtung Tschantschenon (St. Zenon). Dort biegen Sie rechts über die Brücke den spektakulären Adolf-Munkel-Weg folgend bis zur Abzweigung Geisleralm - hier folgen Sie noch 15 Minuten dem Wanderweg und sind angekommen.

Dauer: 1,5 Stunden

Strecke: 7.6 km

Höhenmeter: ca. 334 hm

Anspruchsvollere Wanderung

Wanderung zur Schlüterhütte und Zendleser Kofel

Vom Parkplatz Zans der Beschilderung für Gampen Alm folgen, Naturlehrpfad Zans, Nr. 6. Bei Gabelung in Weg Nr. 35 münden. Bei Gampen Alm entweder weiter rechts halten und dem Weg folgen bis zur Schlüterhütte. Von Schlüterhütte Weg Nr. 4 folgen, welcher in Weg Nr. 7 mündet bis zum Zendleser Kofel (2.422m). Abstieg ab Schlüterhütte über Weg Nr. 33. Über die Bergwiesen hinunter, entlang des Kaserill Baches bis zum Parkplatz Zans.



Dauer: ca. 4,5 Stunden

Strecke: 11 km

Höhenmeter: ca. 810 hm

WANDERUNGEN AUF DER RODENECKER ALM

Am Eingang des Pustertals liegt Rodeneck; sonnig, breit und lebenswert am sanften Hang. Besonders bekannt als längste Hochalm Europas. Die Rodenecker-Lüsner Alm ist mit seinen weiten Kräuter- und Blumenwiesen im Sommer und tollen Langlauf-Loipen im Winter, ein angenehmes Ausflugsziel. Auch das Schloss Rodeneck will dabei nicht unerwähnt bleiben.

Anfahrt:

Staatsstraße in Richtung Vahrn nehmen. Beim Kreisverkehr rechts halten und Beschilderung für Bruneck folgen. Auf der Pustertaler Staatsstraße bei Mühlbach ausfahren, im Dorf nach rechts in Richtung Rodeneck abbiegen und Beschilderung folgen.

Leichte (Familien)Wanderung

Die Highlight-Wanderung auf der Rodenecker Alm führt vom Parkplatz Zumis über einen breiten Forstweg durch den Wald hinauf zu den Almwiesen. Ab der Ronerhütte folgen Sie den Markierungen Nr. 2, die zur Kreuz Kapelle führen. Ab dort öffnet sich die Alm und es geht eben weiter, vorbei an zahlreichen Almhütten.

Dauer: 2 h

Strecke: 6.8 km

Höhenmeter: ca. 1965 hm

Anspruchsvollere Wanderung

Vom Parkplatz Zumis aus der Markierung Confinweg Nr. 4 folgen. Bei der Kreuzung in den Almweg Nr. 2 münden und bis zur Starkenfeldhütte folgen. Weiter auf Weg Nr. 67 bis zum Gipfel Burgstall, Astjoch (2.194m). Abstieg entweder über Anstieg oder Weg Nr. 11, welcher in Weg Nr. 10 mündet und retour.

Tipp: Ganz sportliche steigen über den Weg Nr. 11 ab, bis der Weg in Nr. 2A mündet und laufen bis zur Kreuzwiesenhütte. Diese befindet sich geographisch bereits auf der Lüsner Alm.

Dauer: ca. 5-6 Stunden



WANDERUNGEN RUND UM DAS HOCHPLATEAU NATZ - SCHABS

Die Gegend rund um Natz-Schabs ist vor allem als Apfelanbaugebiet bekannt. Viele Wege sind für gemütliche Familienwanderungen wie geschaffen. Die Ziele der Wanderungen sind dabei wunderschöne Plätzchen an Schluchten, in Weinbergen, Weihern und die malerischen Nachbargemeinden. Themen wie Apfel, Wein und Wasser oder ein Ausflug ins Biotop bringen genügend Abwechslung.

Anfahrt:

Staatsstraße in Richtung Vahrn nehmen. Beim Kreisverkehr rechts halten und Beschilderung für Natz-Schabs folgen.

Leichte (Familien)Wanderung

Auf dem Archeopfad von Brixen durch Weinberge nach Elvas

Vom Haller geht es gleich rechts die asphaltierte Straße lang. Bei der ersten Gabelung biegen Sie rechts hoch. Hier sind Sie nun auf einem Teilstück des Kranebitter Rundweges bis Sie auf den Weg Nr. 2 stoßen. Eine Art Forststraße welche Sie nach links Richtung Elvas folgen. Im Dorf angekommen folgen Sie einfach der Beschilderung Archeopfad.

Dauer: 2 Stunden

Strecke ca. 6.9km

Höhenmeter: ca. 310 hm

Leichte (Familien)Wanderung

Die Apfelrunde bringt den Wanderer ins Gebiet rund um Natz am Apfelhochplateau von Natz-Schabs. Start des Weges ist direkt in Natz. Markierung Nr. 1 in Richtung Norden, dann links ab auf einen Nebenweg zum Biotop Samesirs, nach Biotop links auf Weg Nr. 5 bis zum Flötscher Weiher. Bei der Kreuzung mit Weg Nr. 2 diesem links folgen. Der Weg führt am Mesnerbühel vorbei nach Raas. Weg Nr. 6 zurück ins Dorfzentrum Natz folgen.

Dauer: 2,5 Stunden

Strecke: 7,9 km

Höhenmeter: ca. 150 hm

Mittelschwere Wanderung

Wanderung zum Ölberg in Natz

Wandern Sie vom Haller in Richtung Norden durch die Weinberge bis Sie zur Elvaser Straße kommen. Diese überqueren Sie und Wandern zum Guggerhof, von wo ein Pfad in Richtung Natz führt. Dieser Pfad führt Sie dann direkt zum schönen Aussichtshügel Ölberg.

Dauer: 1 Stunde

Strecke: 4 km

Höhenmeter: ca. 241 m



WANDERUNGEN IN FELDTHURNS UND UMGEBUNG

Wandern in Feldthurns gestaltet sich landschaftlich schön und wunderbar gemütlich. Familienwanderungen führen nach Verdings und über die Hänge bis nach Brixen. Etwas ausgedehntere Touren haben das Latzfonser Kreuz oder die Feldthurner Weiler zum Ziel. Vor allem im Herbst gestalten sich die Ausflüge in Feldthurns im kunterbunten Farbenkleid besonders schön, wenn sich tausende Kastanienbäume färben und ihre Früchte beim Törggelen verkostet werden können.



Anfahrt:

Fahren Sie in Richtung Klausen auf der Staatsstraße. Dort biegen Sie am Ende vom Dorf nach rechts ab und folgen der Beschilderung in Richtung Feldthurns.

Leichte (Familien)Wanderung

Bis zur Ortschaft Feldthurns fahren, gegenüber der Tankstelle auf dem Parkplatz parken. Von dort aus durch das Dorf laufen. Bei der Tonig Bar Abzweigung links halten und der Beschilderung „Keschtnweg“ (Panoramaweg 18) folgen. Bei Pardell vorbei bis zum Kloster Säben. Besichtigung von drei Kirchen und einer Kapelle möglich.

Dauer: Ca. 45 Min Fußweg

Abstieg nach Klausen möglich, ab da Bus retour nach Feldthurns nehmen. Alternativ über den Birmehlweg nach Verdings und Weg Nr. 1B zurück nach Feldthurns (oder gleichen Weg retour).

Mittelschwere Wanderung

Jakobsweg Teilstück Neustift – Brixen – Feldthurns – Klausen

Ausgangspunkt dieser Etappe ist das Kloster Neustift. Entlang des orografisch linken Eisackufers nach Brixen zum Domplatz und weiter zur Hofburg. Anschließend durch die Industriezone Brixen Süd entlang der Flusspromenade und rechts abzweigend unter der Autobahn hindurch zum Wirt und St. Jakob an der Mahr. Kurzer Anstieg auf dem Weg Nr. 10 – später Nr. 11 – bis zum Keschtnweg. Jetzt am Wöhrmaurerhof immer dem gut markierten Keschtnweg entlang durch Feldthurns und Pardell zum Kloster Säben und weiter nach Klausen.

Anspruchsvolle Wanderung

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Wetterkreuz oberhalb vom Bergdörfchen Garn Garner (kleines Dorf neben Feldthurns). Für den Anstieg halten Sie sich an die Markierung 10 über den Fußweg hinauf zum Garner Berg. Über die Bergwiesen wandern Sie bis zur Waldgrenze und weiter über den



„Munschegg-Steig“ zum Königsanger (2.436 m). Der Anstieg ist zwar weglos, aber das Gipfelkreuz weist die Richtung. Vom Königsanger gelangen Sie über den Steig mit der Markierung 7 zum Radlsee-Haus (2284 m) am gleichnamigen See.

Nachdem Sie das einmalige Panorama auskosten haben, treten sie den Rückweg über die Markierung 8 südwestwärts an, dann geht's weiter über den aufwärts benützten Steig zum Ausgangspunkt Garner Wetterkreuz.

WANDERUNGEN AUF DEM WÜRZJOCH UND DER LÜSNERALM

Genusswanderungen, das sind leichte Wanderungen mit wenigen Höhenmetern und einer Dauer von nicht mehr als 2,5 Stunden. Gemächlichen Schrittes wandert man am Almweg entlang vorbei an Hochmooren, in denen unter Schutz gestellte Pflanzen und Tiere ihren Lebensraum finden. Dabei werden alle Sinne befriedigt: die Nase labt auf dem Zirbelkieferweg am feinen Duft, das Auge wird bei der Panorama-Wanderung mit atemberaubenden Blicken über die Lüsner Bergwelt beschenkt und entlang des Lasankenbaches entspannt das Ohr mit dem leisen Plätschern des Wassers.

Tipp: Die Panoramastraße Würzjoch bis ins Villnösser Tal oder ins Gadertal ist sehr empfehlenswert.

Anfahrt:

Zum Würzjoch führen 3 verschiedene Anfahrten. Entweder über Lüsen, St. Andrä oder das Villnösser Tal. Die schnellste Anfahrt führt Sie am Brixner Zugbahnhof vorbei nach Milland, dort biegen Sie am Kreisverkehr links ab in Richtung Lüsen. Folgen Sie der Lüsner Tal Straße 25km. Am Ende des Dorfes fahren Sie immer weiter am Lüsner Bach vorbei bis zu der Kreuzung Würzjoch. Dort biegen Sie nach links ab.

Leichte (Familien)Wanderung

Vom Parkplatz "Ütia de Börz" an der Würzjochstraße, oberhalb von Untermoi, folgen wir dem Wegweiser Nr. 1 zur Maurerberghütte. Es ist ein leichter Forstweg, der zum 2.130 m hoch gelegenen Haus hinauf führt - durch den Zirbenwald in die Almenlandschaft jenseits der Baumgrenze.

Für diejenigen, die hier noch Kraftreserven übrig haben, können von der Hütte aus,

den Pfad zum Alfreider Joch besteigen. Hier oben ist die Aussicht gigantisch: vor uns die Mondlandschaft der Plose, die Spitzen der Aferer Geisler, Peitlerkofel, Fanesgruppe und der Alpenhauptkamm von den Stubaier bis zu den Zillertaler Alpen.



Anspruchsvollere Wanderung

Umrundung des Peitlerkofels

Vom Parkplatz am Würzjoch über die Kompatschwiesen zur Westseite des Peitlerkofel. Aufstieg in die Peitlerscharte. Nach kurzem, steilem Abstieg in leichtem Auf und Ab über die Peitlerwiesen zum Gömajoch. Weiter durch Wald, Latschen und Weiden auf die Kompatschwiesen nordseitig des Peitlerkofels und zurück zum Parkplatz.

Der Weg um den Peitlerkofel führt durch verschiedenst gestaltetes Gelände von großer Schönheit. Schroffer Fels – weite Wiesen. Eine Pflanzenwelt – reich an Formen und Farben (Schuttstauer, Polsterpflanzen). In den Pfützen die Bergmolche, in der Latschenregion die Gamsen; Murmeltiere in den Steinkaren.

Tipp: Aufstieg auf das Gipfelkreuz des Peitlerkofels. Nur für Sportliche und erfahrene Wanderer empfohlen!

WANDERUNGEN IN MERANSEN – GITSCHBERG

Die Almenregion Gitschberg–Jochtal ist sehr abwechslungsreich. Neben Bergwanderungen mit Panoramablick, erwarten Sie auch interessante Themenwege. Das Erlebnis Alm: grüne Wiesen zum Spielen und Toben, duftende Blumen und Kräuter, herrliche Ausblicke, weidende Kühe, plätschernde Bergbäche, Murmeltiere, Rehe kreieren unvergessliche Momente.

Anfahrt:

Fahren Sie auf der Staatsstraße bis nach Mühlbach. Dort biegen Sie am Ende des Dorfes ab in Richtung Meransen.

Leichte (Familien)Wanderung

Altfasstal

Startpunkt ist der Parkplatz am Beginn des Altfasstals. Dem breiten Forstweg taleinwärts in Richtung Jausenstation Großberghütte folgen, an einer Weggabelung kann man rechts in den Wald queren oder den Weg vorbei an der Großberghütte weiterlaufen. Nach ca. 1,5 Stunden erreichen wir den herrlichen Talschluss mit der Pranter Stadelhütte und der Wieserhütte, beide sind ideale Einkehrmöglichkeiten für Familien mit vielen Spielmöglichkeiten.

Leichte (Familien)Wanderung

Sonnenpark Gitschberg

Start ist die Bergstation der Nesselbahn (Gitschberg). Ringsherum um die Bahn gibt es viele Attraktionen zum Spielen und Toben für Kinder und jung gebliebene. Der Route bis zur Gitschhütte, Nr. 20, folgen.

Tipp: Der Almhüttenrundweg mit weiten Ausblicken über das Pustertal und die nahe Pfunderer Bergwelt ist empfehlenswert. Dauer ca. 4,5 Stunden, ca. 840 hm, 11 km. Alternativ kann man auch zu Fuß vom Gitschberg nach Meransen absteigen.

Mittelschwere Wanderung

Seefeldsee

Hier starten Sie anfangs mit der oben genannten Wegbeschreibung. Wandertüchtige sollten dann unbedingt weiter zum Seefeldsee ansteigen: Weiter geht es hinter der Pranter Stadelhütte über einen nun etwas schmaleren Steig (Nr. 15) in Richtung Seefeldsee. Ein Blick zurück zeigt das Altfasstal (fast) aus der Vogelperspektive.

Tipp: Wer hier noch nicht genug hat, kann auf den 2.724 m hohen Seefeldseespitz weiterwandern!



WANDERUNGEN VALS - JOCHTAL

Im Sommer ist Vals Ausgangspunkt zahlreicher Wanderungen mit sehenswerten Zielen wie der Fane Alm, der Brixner Hütte, dem Pfunderer Höhenweg, dem Wilden See oder der Wilden Kreuzspitze (3.132 m). In den Wintermonaten zieht das Tal Skifahrer, Langläufer, Rodler, Schneeschuhwanderer und romantische Schnee-Spaziergänger an.

Anfahrt:

Route laut Beschreibung Meransen Gitschberg folgen. Bei Gabelung mit Beschilderung „Vals“ links fahren.

Leichte (Familien)Wanderung

Zur Fanealm

Vom Talschluss in Vals über den asphaltierten Weg zur Kurzkofelhütte, dann über den Bach und von dort aus der Beschilderung „Milchweg“ folgen bis zum Parkplatz kurz vor dem urigen Almdorf. Der Themenweg ist besonders für Familien geeignet und das Almdorf ist ohnehin eines der schönsten Wanderziele.

Mittelschwere Wanderung

Stoaner Mandl

Der Start zum Panoramarundweg „Stoaner Mandl“ erfolgt bei der Bergstation Jochtal Bahn. Der vollständig ausgeschilderte Weg führt auf dem Steig Nr. 11 in Richtung Ochsenboden, dann links ab auf Weg Nr. 1A bis hin zur Kuppe des Steiner Mandl auf 2117 m mit seiner Panoramaplattform. Stets weiter, vorbei am Hubertus Stöckl bis zur 1B. Auf diesem Weg, vorbei an der Jagdhütte, mehrere Bergwiesen querend, wobei einige Holzgatter zu öffnen und zu schließen sind, bis zur Almstraße Nr. 9. Links auf Weg 9 weiter bis zur Anratterhütte (Einkehrmöglichkeit) und Linderalm (Einkehrmöglichkeit) bzw. zurück zur Bergstation Jochtal.

Anspruchsvollere Wanderung

Rotensteiner Höhenweg

Parken Sie am Parkplatz der Talstation Jochtal und fahren Sie mit der Umlaufbahn hoch. Der Höhenweg Vals startet bei der Bergstation Jochtal. Auf Weg 9 über das Valler Jöchel zur Rotenstein Alm (nicht bewirtschaftet) und weiter zum Peachenjoch (es gibt einige Seilsicherungen). Weiter auf der 9 bis zum Almdorf Fane Alm hinunter. Der Rückweg zur Talstation Jochtal erfolgt auf dem Milchsteig.

Anspruchsvollere Wanderung

Brixner Hütte und Wilder See

Der Beschilderung bis zur Fane Alm folgen. Von dort aus Weg Nr. 18 taleinwärts durch das enger werdende Tal und einer echten Felsenschlucht folgen. An der Weggabelung folgt man Weg Nr. 17 geradeaus zur gut sichtbaren Brixner Hütte. Nun geht man den Pfunderer Höhenweg zum Rauhtaljoch auf fast 2808 m. Übers Joch wandert man abwärts zum Wilden See. Von dort der Beschilderung zur Labisebenalm folgen, der Weg mündet wieder in das Vallertal.

Tipp: Die Route kann auch in umgekehrter Richtung gemacht werden (Fane Alm, Labisebenalm, Rauhtaljoch, Brixner Hütte, Fane Alm). Dauer: ca. 5-6 Stunden, 1160 hm, 14.4 km.



SEENWANDERUNGEN

FÜR ALLE DIE GERNE WANDERN UND ANSCHLIEBEND IM BERGSEE EINE ERFRISCHUNG SUCHEN.
WASSESTEMPERATUR 10°C UND WENIGER

Naturbadeteich See, der naturbelassene Waldsee bei Mittewald



Von Brixen über die Staatsstraße ins kleine Dorf Grassestein fahren. Dort immer den Straßenschildern bis zum Parkplatz folgen, von wo aus, der Wanderweg startet.

Es erwartet Sie ein angenehmer Forstweg und im Anschluss der Puntleider See und die danebengelegene Seealm.

Dauer: 2 h Strecke 11.2km Höhenmeter ca. 1010m

Schrüttensee

Anfahrt von Vahrn nach Schalders. Von da bzw. vom tiefer gelegenen ehemaligen Bad Schalders (ca. 1100 m) stets der Beschilderung „Schrüttensee“ folgend auf dem Fahrweg talein zum Lenznerhöfl und zu einem Wegkreuz; weiterhin auf dem breiten Talweg bleibend durch Nadelwald dem Bach entlang in nur geringer Steigung hinein in den Talschluss, bei Wegteilung auf dem Fußweg noch ein Stück weiter, bei Brücke links ab und weiterhin mit Beschilderung „Schrüttensee“ auf dem Fußpfad größtenteils mittelsteil durch die Waldhänge hinauf zum Großen See (1957 m); ab Schalderer Bad 2:30 Std, ab genanntem Wegkreuz ca. 2:00 Std.



Pragser Wildsee



..ist der größte natürliche Dolomitensee und liegt auf einer Meereshöhe von 1.496 m.

Im Sommer spiegelt der Pragser Wildsee alle Farbnuancen von Grün bis Blau wider, im Winter ist er mit Eis- und Schneeschichten bedeckt.

Der Pragser Wildsee im Naturpark Fanes-Sennes-Prags ist Teil des Weltkulturerbes der Dolomiten und verdient deshalb besonderen Schutz.

Zwischen 10. Juli und 10. September bleibt die Straße ab Schmieden zwischen 10 und 15 Uhr gesperrt. Ein Shuttledienst ist eingerichtet. Vom

Gasthaus Pragser Wildsee gibt es eine Seemrundung. Gehzeit: ca. 1,5 Stunden.

Tipp: Der Karersee in Welschnofen ist ebenfalls einen Ausflug wert. Ein Naturspektakel direkt an der Passstraße und Ausgangspunkt für viele Wanderungen

BADESEEN

FÜR ALLE DIE SICH GERNE SONNE BADEN UND IM KÜHLEN NASS ERFRISCHEN.

Der Biotop- Naturbadeteich im Örtchen Lügen 15 Minuten Fahrt von Brixen.

Dort geht es Richtung Sportplatz und zum Biotop/ Naturbadeteich.

Parkplätze vor Ort.

Badespaß für Jung und Alt: die Kinder sausen die Rutsche runter, die Eltern tauchen ein ins Quellwasser der Lügen Alm und schwimmen einige Längen, während die Bauern die Felder bearbeiten und die Kühe eine Rast einlegen, widerkauen und am Ganzen in meditativer Ruhe teilhaben.

Das Biotop öffnet diesen Sommer erst Ende Juni.



Issinger Weiher

Anfahrt: auf der Pustertaler Straße Richtung Bruneck, fahren Sie bei Kiens, links bergauf nach Issing/Pfalzen. Es geht's zuerst durchs Dorf, dann führt die Straße durch den Wald bis Sie auf der rechten Seite die Einfahrt zum Issinger Weiher ausgeschildert ist. Issinger Weiher öffnet diesen Sommer am 27.06.2020 und ist jeden Tag bis 01.09.2020 geöffnet.

Öffnungszeiten: von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Unser Tipp: Beuchen Sie vor oder nach dem Badespaß die Kräutergärten von ‚Bergila‘

Völser Weiher

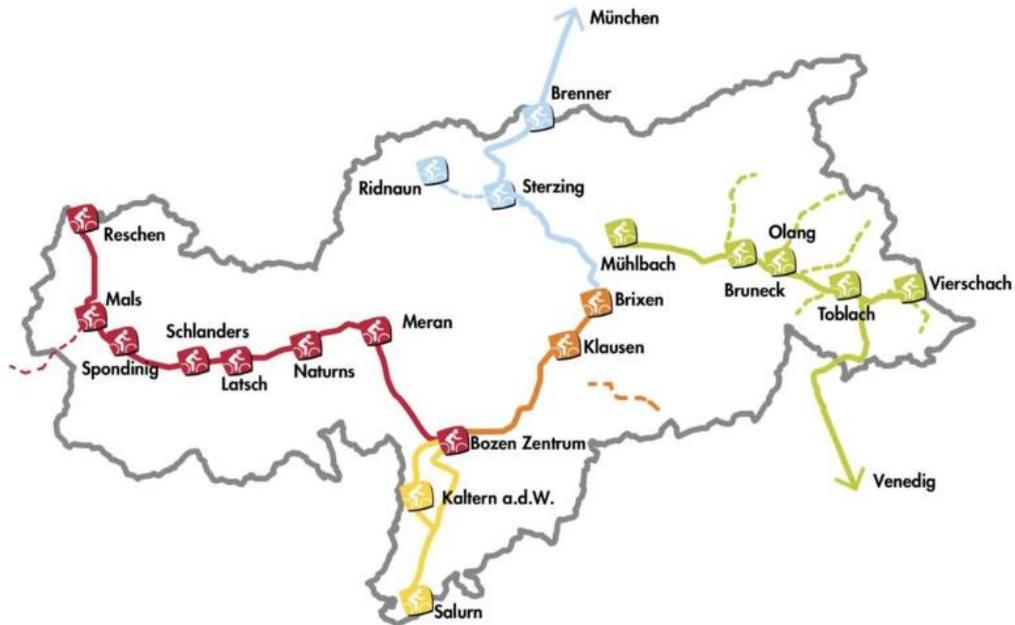
Sie fahren erstmals Tal auswärts Richtung Süden und ins Schlerngebiet, wo Sie auf der Strecke von Kastelruth nach Völs links abbiegen und zum Parkplatz des Völser Weiher fahren. Umgeben von grünen Tannen und einer eindrucksvollen Bergkulisse erfrischt der Völser Weiher an heißen Sommertagen. Der Völser Weiher liegt auf einer Meereshöhe von 1.036 m und ist maximal 3,5 Meter tief. Beim Weiher befindet sich auch eine Infostelle des Naturparkhauses Schlern-Rosengarten.



Der Prager Wildsee im Naturpark Fanes-Sennes-Prags ist Teil des Weltkulturerbes der Dolomiten und verdient deshalb besonderen Schutz. Zwischen 10. Juli und 10. September

RADTOUREN

Südtirol „mit'm Radl“ erkunden. Brixen fügt sich durch seine zentrale Lage perfekt ins Südtiroler Radwegenetz ein und gilt als Knotenpunkt der Südtirol Radwege sowie dem Fernradweg München-Venezia.



Radweg Brixen – Sterzing

Start ist beim Haller in Brixen. Über die Weinberge hinunter bis zum Bachdamm (entlang des Eisacks) in Richtung Vahrn fahren. Über eine Schotterstraße in Richtung Vahrner See fahren. Von dort in Richtung der sehenswerten Festung Franzensfeste. Ein wenig ruhiger und idyllischer wird es durch Mittewald und Grastein, Pufflers, Niederried. Weiter geht's entlang der Autobahn an Stilfs vorbei, weiter bis ins Herz von Sterzing.

Dauer: 2h Strecke: 33 km Beschaffenheit: Asphalt, Schotter. Leichte Tour.

Tipp: Am Bahnhof von Brixen kann man Bikes ausleihen. Mit der Brixen Card kann man dann kostenlos mit dem Zug zurück nach Brixen fahren (Räder extra).

Brixen Bikepark

Im Brixen Bikepark auf der Plose finden Mountainbiker vier Lines von sehr easy bis anspruchsvoll.

Brixner Rundtour

Vom Haller geht's runter über die Brücke auf der Hauptstraße beim Kreisverkehr die dritte Ausfahrt weiter und in die Dantestraße. Diese durch zur Elisabethsiedlung Süd folgen. Über den Neuhäuslweg in Richtung Salern hinauf, beim Schülerheim vorbei und auf Weg 6 zum Schalderer Bach (Vahrner Kneippanlage) hinunter. Auf dem Karl-Toldt-Weg steil bergauf (Schiebepassagen) zur Ruine Salern. Ab der Ruine auf Weg 2, später 1 bis zum Vahrner See und weiter auf dem Radweg bis zur Festung Franzensfeste. Hier rechts auf die Brenner Staatsstraße und links in Richtung Franzensfeste, dann rechts ab und auf der Gemeindestraße über Aich bis nach Schabs. Weiter nach Viums, Natz und schließlich über Elvas zurück nach Brixen ins Zentrum.

Dauer: 2,30h Strecke: 24,3km Höhenmeter:640m Schwierigkeit: leicht
Die Tour nicht in umgekehrter Richtung fahren!!! Kollisionsgefahr mit Wanderer!!

RADTOUREN



Brixen – Vahrn – Schalders – Zirmaitalm – Spiluck – Brixen

Vom Haller den Hügel hinunter über die Brücke und auf die Hauptstraße. Beim Kreisverkehr die erste Ausfahrt nehmen. Ein paar Meter die Hauptstraße folgen und dann links in die „Vinzenz-Gasser-Straße Richtung Krankenhaus abbiegen. Bei der Kreuzung vor dem Krankenhaus rechts abbiegen und der schmaler werdende Teerstraße bis zur Hauptstraße folgen. Links abbiegen. Kurz weiter, bis links die Straße nach Vahrn (Beschilderung) abzweigt. Unter der Unterführung hindurch, durch das Dorf aufwärts bis zu einer Kreuzung, wo man sich rechts hält (Beschilderung Spiluck). Über mehrere Kehren aufwärts bis zur Burgruine Salern (780 m). Weiter zur Abzweigung nach Spiluck (958 m) und geradeaus nach Schalders. Bei der Kirche (1204 m) der Kehre nach rechts aufwärts folgen und bei der nächsten Weggabelung geradeaus weiter (großes Hinweisschild), bis man in einer Linkskehre wiederum auf ein Hinweisschild trifft (Zirmaitalm, Karspitz). Man folgt der Beschilderung nach rechts zur nächsten, beschilderten Weggabelung (Zirmaitalm). Geradeaus zum Beginn des Forstweges, über diesen zur Abzweigung nach Spiluck (1584 m). Geradeaus weiter und bei der nächsten Wegverzweigung wiederum geradeaus. Nun zum Teil recht steil und etwas ruppig hinauf zur Zirmaitalm (1891 m). Zurück bis zur Abzweigung nach Spiluck; dort links abbiegen. Bald schon leitet ein steiler, aber nicht allzu langer Waldweg abwärts bis zu einer Wegverzweigung in einer Rechtskehre, wieder rechts weiter zum Ende der Forststraße. Bei der darauffolgenden Weggabelung (1292 m) geradeaus hinunter in den kleinen Weiler Spiluck. Über die schmale Straße zurück zur Abzweigung nach Schalders. Man biegt links ab und folgt dem Anfahrtsweg zurück zum Ausgangspunkt.

Dauer: 3,45h Strecke: 33,4km Höhenmeter: 1360m Schwierigkeit: mittel – anspruchsvoll

Brixen – Albeins – Aferer Tal – Halslhütte – Lüsen – Brixen

Vom Haller geht's den Hügel runter und NICHT über die Brücke sondern links der Battististraße folgend bis zur Adlerbrücke. Über die Adlerbrücke geht es nun links auf dem Radweg, dem Fluss entlang Richtung Milland. Bei der zweiten Brücke links auf die Hauptstraße einbiegen und beim Kreisverkehr erste Ausfahrt Richtung Plose/St. Andrä fahren. Dort hält man sich rechts (Beschilderung Albeins). Über die relativ ruhige Straße, vorbei an der Ortschaft Sarns gelangt man nach Albeins (587 m). Man biegt links ab (Beschilderung Albeins) und folgt der Straße bis zu einer Linkskehre. Dort beginnt der Forstweg, dem man geradeaus folgt. Nach einer Weile wird die Schotterbahn wieder für ein kurzes Stück zur Asphaltstraße, um sich dann neuerlich in eine Forststraße zu verwandeln, die schließlich in die Landesstraße mündet. Man fährt rechts weiter und folgt der Landesstraße zum Würzjoch, vorbei an der Abzweigung (1710 m) ins Villnößtal. Links weiter Richtung Würzjoch, vorbei an der Halslhütte bis zur nächsten Weggabelung (1787 m). Dort folgt man der Beschilderung nach Lüsen links abwärts. Es beginnt die lange Abfahrt hinunter nach Lüsen und weiter entlang der Landesstraße bis nach Brixen. Bei der Brücke gerade aus weiter durch den Park den Fluss entlang bis zurück zum Haller.

Dauer: 5,15h Strecke: 48,3km Höhenmeter: 1850m Schwierigkeit: leicht

KLETTERSTEIGE

Die Klettersteige und Gipfeltouren im Eisacktal versprechen Spannung und Nervenkitzel, denn sie bieten anspruchsvolle Anstiege im Felsen, die mit Eisenleitern, Geländern oder Stufen gesichert sind.

Kleine Cirspitze

Vom Parkplatz am Grödner Joch aus zunächst auf einem Kiesweg zur Bergstation der Dantercepies-Bahn. Kurz davor weist eine Tafel "Klettersteig" zum Zustieg, der zuerst über einen Grasrücken, weiter entlang einer Rinne und schließlich über eine Felsquerung zum Einstieg führt. Das erste steile Stück über eine Leiter, weiter auf einem kurzen Geröllpfad ohne Kletterei bis unter die Gipfelformation. Die letzten Meter hoch zum Gipfel führen über einen steilen und etwas schwierigen letzten Teilabschnitt, der eventuell auch ausgelassen werden. Wer ganz hochklettert, steigt über diesen Gipfelsockel wieder ab.

Dauer: 2.45 Stunden, Strecke: 3,4 km, Höhenmeter: 400 hm

Der Günther-Messner-Steig

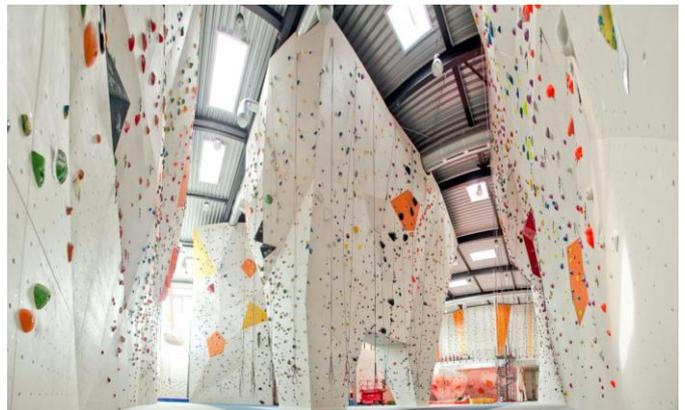
Vom sogenannten Russiskreuz am Nordfuß der Aferer Geisler (1729 m) der Markierung GM und 32 A folgend auf steilem Waldweg südwärts empor zu einer Quelle mit Brunnen. Ab da immer Markierung GM folgend. Die gesamte Route ist mit GM markiert, heikle Stellen gesichert; trotzdem nur bergerfahrenen Gehern mit etwas Klettersteigübung vorbehalten. Entlang der gesamten Route keine Schutzhütte vorhanden, daher auf verlässliches Wetter achten.

Dauer gesamte Umrundung: 7h, Strecke: 15,1 km, Höhenmeter: 1240 hm

KLETTERHALLE VERTIKALE BRIXEN

Ob Amateur oder Profi, die Vertikale verfügt über eine große Auswahl an interessanten Routen und Boulder in allen Schwierigkeitsgraden. Die Kletterhalle ist das ganze Jahr über täglich geöffnet und kann entweder auf eigene Faust, oder unter Anleitung von Fachexperten entdeckt werden.

Tipp: mit der Brixencard gibt es 15% Ermäßigung auf den Listenpreis



HOCHSEILGARTEN VILLNÖSS

In einem einzigartigen Panorama unter den Geislerspitzen im Villnösser Tal befindet sich nur 50 m vom Parkplatz Ranui entfernt direkt im Wald der Hochseilgarten von Villnöss.

Zwölf Parcours in verschiedenen Höhen und Schwierigkeitsgraden aus Hängebrücken, Schwebebalken, Seilbahnen und anderen Herausforderungen (ca. 120 Stationen) und 10 Seilrutschen garantieren Spaß und Spannung bei Jung und Alt.

Mai- Oktober von 9. – 18. Uhr geöffnet. (bitte vorher kurz anrufen)

Tipp: mit der Brixencard gibt es 15% Ermäßigung auf die Familienkarte.

WEIN

Das Eisacktal ist bekannt für seine Weißweine. Ein ideales Terroir für fruchtige, saftige und mineralische Weißweine; es ist klein, steil und vielfältig. Die gesamte Produktion dieses Tales wird derzeit von 20 Betrieben verarbeitet und vermarktet. 18 davon sind junge und innovative Selbsteinkellerer, in Südtirol auch „Freie Weinbauern“ genannt.

Zwei Produzenten sind etwas größer:

Darunter auch die Eisacktaler Kellereigenossenschaft, mit 130 Mitgliedern, und die Stiftskellerei Neustift, mit ihrer 875jährigen Geschichte die traditionsreichste Kellerei des Tales.

Die wichtigsten Weinsorten des Eisacktals sind:

- Sylvaner
- Kerner
- Müller-Thurgau
- Riesling
- Gewürztraminer

Alle Weinproduzenten auf einen Blick:



Weinberg- und Kellerführung mit Verkostung in der Stiftskellerei Neustift:

Jeweils dienstags und donnerstags um 16.00 Uhr (von Anfang Mai bis Ende Oktober)

Kosten: 13,50€ (fragen Sie an der Rezeption nach einer Rabattkarte)

Treffpunkt: im Stiftskeller von Kloster Neustift (ohne Anmeldung)

Tipp: Über den Weg Nr. 15, in ca. 25min. bequem zu Fuß erreichbar.

Eisacktaler Kellerei:

In den Monaten Juni bis September gibt es jeden Dienstag ab 14:30 Uhr eine Kellerführung mit anschließender Verkostung von fünf Weinen.

Treffpunkt: Wine-Shop der Eisacktaler Kellerei

Kosten: 10,00€

Anmeldung innerhalb dienstags 12:00Uhr.

Haller Wein:

Unsere Weingärten umfassen 1,5 Hektar und befinden sich verteilt um unser Haus.

Hans Pichler, Seniorchef und Winzer, kümmert sich eigenhändig und liebevoll darum.

Der Weinberg bestehend aus 25-jährigen und 7-jährigen Rebstöcken.

Ein Großteil davon sind Kernerreben. Eine Kreuzung aus Trollinger und Riesling.

Beliebt für seine Frische, Fruchtigkeit und feinen Säuren.

Durch die eigene Bewirtschaftung der Reben, und die Abfüllung durch unseren Winzer-Nachbarn Manni Nössing, gibt es jedes Jahr das Gefühl vom Weinberg (er)leben.

Das Endergebnis in der Flasche bestimmt den Einklang von Boden, Mensch und Rebe.

Der Haller Kerner ist in limitierter Anzahl und nur vor Ort erhältlich.



DIE STÄDTE DES EISACKTALES

Die drei Eisacktaler Städte **Brixen**, **Sterzing** und **Klausen** verfügen über eine lange und bewegte Geschichte. Trotzdem besitzt jede der drei Städte seinen eigenen Charme durch unterschiedliche Entwicklung.

BRIXEN

2001 feierte Brixen als älteste Stadt Tirols ihr 1000-jähriges Bestehen, ebenso lange ist Brixen Sitz des Bischofs. Die historische Innenstadt mit ihren Altstadtgassen, Plätzen und Lauben ist voller Kleinode und Sehenswürdigkeiten, vom Dom bis zur Hofburg, von Stufels bis zur Cusanus-Akademie. Die Shops, Feinschmeckerläden und Mode-Boutiquen in den mittelalterlichen Lauben, Gassen und Straßen der altherwürdigen Bischofsstadt, aber auch die traditionsreichen Hotels und Gaststuben verleihen Brixen ein ganz besonderes Flair. Wer die Stadt auf unterhaltsame Weise näher kennenlernen möchte, sollte sich die theatralischen Erlebnisführungen nicht entgehen lassen!

STERZING

Rund 15 km Kilometer südlich des Brennerpasses gelegen, ist die Alpinstadt Sterzing die wichtigste Handelsstadt im oberen Eisacktal und die nördlichste Stadt auf italienischem Staatsgebiet. Den steilsten Aufschwung erlebte die Stadt im 15. Jahrhundert: Als um das Jahr 1400 im Wipptal der Bergbau einsetzte, wählten viele Unternehmer die Stadt als Firmensitz. Auf diese Zeit gehen auch die charakteristischen Bauten und Häuserfassaden der Stadt zurück. Im Laufe der Jahre hat sich die Alpinstadt Sterzing zu einer modernen Stadt mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten entwickelt. Mit ihren Spezialitätengeschäften und italienischen Boutiquen, Frühstückscafés und Restaurants rund um den historischen Zwölferturm aus dem 15. Jh. verbindet die 7000-Seelen-Stadt Tiroler Geschichte mit italienischem Flair.

KLAUSEN

..wiederum erlebte seine Blüte im 14. Jh., als die Stadt, die an **einer strategisch wichtigen Stelle der Brennerroute** liegt, das Marktrecht erhielt. Seine zweite Blüte erlebte Klausen als **Künstlerstadt** im 19. Jh., nachdem bekannt geworden war, dass sich bereits Dürer hier aufgehalten und seine Impressionen verewigt hatte. Im ehemaligen Kapuzinerkloster (Stadtmuseum Klausen) hat der sagenhafte Loretoschatz Aufbewahrung gefunden und ist, wie auch die Pinakothek und die moderne Museumsgalerie, zu besichtigen. Vom Kapuzinerhügel, gleich neben dem Kloster und Garten, bietet sich eine einmalige Aussicht über Stadt und Tal.

SEHENSWERTES IN DER GEGEND

Kreuzgang Brixen

Großartiges Bauwerk der Romanik mit Gewölben des 14. Jh. und herrlichen Fresken des 14. und 15. Jh. Die bunten Bilder illustrieren Szenen aus der Bibel. Auf diese Weise wurde die Glaubensschrift auch jenen Bürgern zugänglich gemacht die nicht lesen konnten.



Hofburg

Die mittelalterliche Stadtburg der Bischöfe von Brixen wurde im 13. Jh. errichtet. Der prächtige Innenhof zählt zu den eindrucksvollsten Bauten der Renaissance in Tirol. Die Barockisierung der Anlage erfolgte im 18. Jh. Heute beherbergt die Hofburg das Diözesanmuseum, die Krippensammlung und das Diözesanarchiv. Verschiedenste Sonderausstellungen im Laufe des Jahres runden das Angebot ab.

Dienstag – Sonntag von 10 – 17 Uhr geöffnet.

Montag geschlossen. (außer in den Monaten Juni Juli August täglich geöffnet)

Festung Franzensfeste

Mit ihrem gigantischen Erscheinungsbild, Labyrinth aus Räumen, Gängen und Treppen zählt die Franzensfeste zu den interessantesten Festungen im Alpenraum und gilt als Meisterwerk österreichischer Festungsarchitektur. Sie wurde in den Jahren von 1833 bis 1838 erbaut und erstreckt sich auf über 19 Hektar. 2008 ist sie für ein breites Publikum geöffnet worden und dient seitdem als Museum und Austragungsort für internationale und regionale Kunst- und Architekturausstellungen sowie für unterschiedliche Veranstaltungen.



SEHENSWERTES IN DER GEGEND

Bergila; Latschenölbrennerei und Kräutergarten

Ein Spezialist für Kräuter und Öle jeglicher Art befindet sich in Issing auf 850 m Meereshöhe, direkt am Issinger Weiher. Nach den Regeln des Mondkalenders ist der Kräutergarten aufgebaut, der den Hof umgibt. Gräser und Kräuter, Blumen und Halmchen sprießen hier, allesamt biologisch angebaut. Die kostenlosen Führungen in der Brennerei finden an Wochentagen, von Anfang Mai bis Ende Oktober, jede halbe Stunde statt.



Schloss Velthurns

Schloss Velthurns gehört zu den beeindruckenden Relikten der Brixner Fürstbischöfe. Das Außergewöhnliche liegt weniger in der Bauform, als in der Ausstattung. Die zehn Räume sind mit originalen Wandvertäfelungen und Wandmalereien versehen, die Velthurns als eine der besterhaltenen Renaissanceresidenzen im Alpenraum sehen lassen.



Landesmuseum Bergbau Standort Ridnaun

Ein einmaliges Denkmal der industriellen Revolution. In Ridnaun entstand vor 150 Jahren eine Erzaufbereitungsanlage modernster Machart. Gewaltige Maschinen brachen und zermalmten das Gestein, große Flotationsbecken förderten die Erze zutage. Beeindruckende Bremsberge und Pferdebahnstrecken zogen als weltweit größte Übertageförderanlage zum Erzrevier ins Hochgebirge. Der Poschhausstollen führt auf 6 km Länge quer durch den Berg in das Passeiertal.

Dauer: 1,5h. Die Führung ist barrierefrei zugänglich. Warme Kleidung wird empfohlen

CITYBUS LINIE „3 KRANEBITT/HALLER“

Stündlich von Montag bis Samstag

Vom Haller in das Stadtzentrum: 06:33, 07:25, 08:34, 09:34, 10:34...letzte Fahrt 18:34 Uhr

Von der Adlerbrücke zum Haller: 07:15; 08:26, 09:13, 10:13...letzte Fahrt 19:13 Uhr

Vom Zugbahnhof zum Haller: 07:10; 08:21, 09:08, 10:08...letzte Fahrt 19:08 Uhr

Sonntag verkehrt der Citybus nicht.

SEILBAHNEN IN DER UMGEBUNG

Diese vier Aufstiegsanlagen sind mit der Brixen Card kostenfrei :

Plose Kabinenbahn: Bikes welcome!

Plose Pfannspitzbahn

Sessellift Palmschoss: Bikes welcome!

Seilbahn Bozen <-> Ritten:

Seilbahn Mühlbach <-> Meransen und Umlaufbahn Gitschberg & Jochtal

Umlaufbahn Kronplatz:

Umlaufbahn Seiser Alm

Umlaufbahn Ratschings - Jaufen:

Umlaufbahn Rosskopf